

Handball-Bundesliga: HC Erlangen lässt die Löwen stolpern

Veröffentlicht am: 14.10.2019, 10:27

Pressemitteilung von: **hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation // Hans-Jürgen Krieg**

Das war das erwartete heiße Match: der HC Erlangen erkämpft sich ein verdienten 29:29 gegen die Top-Favoriten, die Rhein-Neckar Löwen

Die Arena Nürnberger Versicherung bleibt für das Top-Team der Rhein-Neckar Löwen ein hartes Pflaster. Im Topspiel des 9. Spieltags erkämpften sich die Franken in einer über 60 Minuten hochintensiven und spannenden Partie ein 29:29-Unentschieden und belohnten sich für ihre couragierte und kämpferische Leistung gegen den zweifachen Deutschen Meister aus Mannheim mit einem Punkt.

Das Top-Spiel versprach von Beginn an pure Spannung. Der HC Erlangen startete direkt mit einem Treffer in sein Heimspiel. Quentin Minel nahm sich ein Herz und traf aus dem Rückraum zum 1:0. Die Löwen glichen aus und weil Johannes Sellin per Siebenmeter scheiterte, gingen die Löwen in der 7. Minute in Führung. In der Abwehr standen die Franken sicher, weshalb der HC Erlangen mit Druck nach vorne spielen konnte und sich in der 12. Minute die 6:5-Führung eroberte. Die 5134 Zuschauer in der ARENA NÜRNBERGER Versicherung peitschen ihr Team bedingungslos nach vorne. Im Angriff agierten die Erlanger clever und kamen mutig zum Torerfolg und fast jeder Wurf fand seinen Weg ins Tor von weltklasse Keeper Mikael Appelgren. So kam es, dass sich der fränkische Erstligist in der 16. Minute erstmals einen zwei Tore Vorsprung herauspielte, was den Gäste Trainer dazu veranlasste die Auszeit zu legen. In der darauffolgenden Überzahlsituation glich der Favorit aus Mannheim wieder zum 10:10 aus aber der HC Erlangen war in in dieser Phase trotzdem nicht zu stoppen. Ivic markierte das 11:10 und weil Carsten Lichtlein im Tor der Franken stark parierte, konnte Nikolai Link auf 12:10 erhöhen. Es blieb ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem der HC Erlangen bis zum Pausenpfiff immer die Nase vorn behielt. Fünf Sekunden vor Ende des ersten Durchgangs markierte der bis dato siebenfache Torschütze Sime Ivic den Treffer zum 16:15 Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel machte der HCE dort weiter, wo er zuletzt aufhörte. In der Abwehr aggressiv aber fair, schnappten sich die Erlanger den Ball und schickten Johannes Sellin auf die Reise zum Tempogegenstoß zum 17:15 (31.). Im Aufbauspiel unterliefen den Hausherrn jedoch zweimal hintereinander Fehler, sodass die Nationalmannschafts-Flügelzange Gensheimer/Groetzki zwei mal zuschlug und den Ausgleich zum 19:19 erzielte. Es blieb eine spannende Partie in der es der zweifache Deutsche Meister schaffte, bis zur 45. Minute mit zwei Toren davon zuziehen (23:25). Auch wenn die Erlanger sich immer wieder Bälle in der Abwehr eroberten, konnten sie keinen Profit daraus ziehen und scheiterten nun zu häufig am immer stärker werdenden Andreas Palicka im Tor. Zehn Minuten vor dem Ende schien der Favorit aus Mannheim die Partie in den Griff zu bekommen, doch drei Siebenmeter änderten das Bild: Während Sellin auf der einen Seite sicher verwandelte, scheiterte Gensheimer nun zwei Mal in Serie vom Strich am stark aufgelegten Carsten Lichtlein. Doch die Deckung der Löwen eroberte erneut den Ball und im Gegenstoß setzte Gensheimer dann das 25:28. Wer zu diesem Zeitpunkt dachte, dass das Spiel bereits entschieden ist wurde eines besseren belehrt. Die Hausherrn, die nach Meinung von Cheftrainer Adalsteinn Eyjolfsson "über 45 gut gespielt aber über 60 Minuten überragend gekämpft haben" wollten eine Niederlage nicht in Kauf nehmen. Nikolai Link und Antonio Metzner brachten ihr Team wieder auf ein Tor heran und eine Minute vor Spielende scheiterten Andy Schmid & Co. beim Kempaversuch, sodass Johannes Sellin von Carsten Lichtlein auf die Reise zum erlösenden 29:29 geschickt wurde. Die Halle stand, als die Rhein-Neckar Löwen noch 40 Sekunden Zeit hatten zum Torerfolg zu kommen. Weil der HC Erlangen aber bis zuletzt kämpfte und sich jedem Zweikampf stellte, verloren die Gäste den Ball und der HC Erlangen hatte sogar noch einmal die Chance auf den Sieg - es blieb jedoch bei einem umjubelten 29:29-Unentschieden.

"Wir haben heute mit unglaublich viel Mut gespielt. Jeder Spieler ist über sich hinausgewachsen und jeder, der auf der Platte war ist mit 100% in seine Aktionen gegangen. Ich mache meiner Mannschaft ein riesiges Kompliment für das heutige Spiel", sagte Adalsteinn Eyjolfsson glücklich und zufrieden nach dem Spiel.

Schon nächste Woche Sonntag reist das nächste Spitzenteam in die ARENA NÜRNBERGER Versicherungen. Gegen den SC Magdeburg will der HCE an seine starke Leistung anknüpfen und mit seinen Fans im Rücken die nächste Sensation feiern. Vorher wartet allerdings eine nicht weniger schwere Auswärtsaufgabe. Am Donnerstag sind die Erlanger beim Top-Team in Melsungen gefordert.

Auch der Agenturpartner, hl-studios aus Erlangen unterstützt in der aktuellen Sasion wieder den HC Erlangen. Die Werbeagentur engagiert sich seit rund zehn Jahren für den Erlanger Handballsport und ist der Spielerpate von Spielmacher und Nationalspieler Nico Büdel.

Weitere Informationen: <http://www.hc-erlangen.de>

(Jocki_Foto, Erlangen): Der Knoten ist geplatzt: nicht nur der 27-jährige Quentin Minel wuchs über sich hinaus

Pressekontakt

Herr Hans-Jürgen Krieg
Bereichsleiter

hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation

Reutleser Weg 6
91058 Erlangen, Deutschland

Telefon: 09131 75780

E-Mail: hans-juergen.krieg@hl-studios.de

Website: www.hl-studios.de

Firmenportrait

hl-studios ist eine inhabergeführte Agentur für Industriekommunikation. Über 100 Mitarbeiter engagieren sich in Erlangen und Berlin für Markt- und Innovationsführer der Industrie. Das Portfolio reicht von Strategie und Konzeption über 3D/CGI-Animationen, Print, Film, Foto, Hybrid Studio, Public Relations, Interactive online und offline, interaktive Messemodelle, Oled-Displays, AR-/VR-Techniken, Apps, Touch-Applikationen, interaktive Messemodelle, Messen und Events bis hin zur Markenführung.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>